



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung G 24/2019

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude	Rote Reihe 6 30169 Hannover
Telefon/ FAX	0511 1241-0/757
E-Mail	landeskirchenamt@evlka.de
Auskunft	Dr. Katharina Rogge-Balke
Durchwahl	EFS, Fundraising
E-Mail	0511 1241-812 rogge-balke@kirchliche-dienste.de
Datum	27. August 2019
Aktenzeichen	N-577-18

„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“

Eine neue Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Menschen sorgen vor, um selber die letzten Dinge für die Zukunft zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der neuen Broschüre **Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll** hilfreiches Material bereit zu stellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- **Frauen und Männer**, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- **Seniorinnen und Senioren**, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für **Angehörige**, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir als Kirche für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffserklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte.

.../2

Zusätzlich kann die Neuauflage „**Christliche Patientenvorsorge**“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden.

Wichtig ist aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Vorsorge braucht Zeit. Man sollte in Ruhe nachdenken, was einem wichtig ist und was man sich wünscht. Vielleicht kann unsere Vorsorgebroschüre dabei eine Hilfe ein.

Die bereits getätigten Vorab-Bestellungen der Vorsorgemappe durch Kirchenkreise oder Gemeinden werden in Kürze bearbeitet und zugestellt. Für weitere Bestellungen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. Katharina Rogge-Balke, EFS, Tel.: 0511/1241-812 oder per E-Mail an roggebalke@kirchliche-dienste.de. Rückfragen beantworten zudem auch Anita Christians-Albrecht, Beauftragte für Altenseelsorge, Tel.: 0511/79 00 31-18, E-Mail Anita.Christians-Albrecht@evlka.de und Helene Eißén-Daub, Referentin für Besuchsdienst im Haus kirchlicher Dienste, Tel.: 0511 / 1241-589, E-Mail eissen-daub@kirchliche-dienste.de.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Springer)

Anlage

Verteiler:

Kirchenvorstände und Kapellenvorstände,
Verbandsvertretungen der Gesamtverbände und
Verbandsvorstände der Kirchengemeindeverbände
durch die Kirchenkreisvorstände
(mit Abdrucken für diese, die Vorstände der Kirchenkreisverbände
und die Kirchenkreisämter)
Vorsitzende der Kirchenkreistage
Landessuperintendenturen
Rechnungsprüfungsamt (mit Abdrucken für seine Außenstellen)
Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen